

SPÖ will Einnahmen für Budget lukrieren

Sparkurs | Ortschef Rainer Schramm: „Finanzspitze lag immer in der Größenordnung, ich sehe mich im Sparkurs bestätigt.“

Von Gaby Schätzle-Edelbauer

GAADEN | Die vom Land durchgeführte Gebarungsprüfung der Gemeinde nimmt die SPÖ zum Anlass, ihre Bedenken hinsichtlich der finanziellen Lage des Ortes zu äußern: Aufgrund der Finanzspitzenrechnung der letzten Jahre seien folgende negativen Finanzspitzen errechnet worden, betonte SP-Gemeinderat Gerhard Otto: 51.300 Euro (2016), 59.800 Euro (2017) und 52.700 Euro (2018): „Das sagt uns, dass ohne Ausgleich im Ordentlichen Haushalt keine zusätzlichen Belastungen zu verkraften sind. Wir müssen nachdenken, wie wir in Zukunft Einnahmen für unsere Gemeindekasse lukrieren können.“

Ortschef Rainer Schramm, Wir Gadner, sieht sich in sei-



Ortschef Rainer Schramm: „Finanzspitze wird immer so sein.“
Foto: privat

nem Sparkurs bestätigt: „Die Finanzspitze lag immer in dem Bereich und sie wird immer dort liegen, aber ich bin froh, dass auch die anderen Fraktionen be-

Zum Thema

○ Unter dem Begriff „Finanzspitze“ ist jener Wert bzw. Betrag zu verstehen, der sich bei Gegenüberstellung der laufenden Einnahmen und Ausgaben eines Haushaltsjahres ergibt.

griffen haben, dass wir Haushalten müssen.“ Gaaden könne eben aufgrund der geringen Kommunalsteuer (rund 160.000 Euro) keine Millionen ausgeben, etwa für Radwege oder einen Brückenneubau.

Schramm verweist darauf, dass Gaaden im österreichweiten Ranking der Wirtschaftlichkeit der Gemeinden auf Platz 108 gelistet wurde: „Ich sehe mich in meinem Sparkurs bestätigt, mein Plan ist es, die Schulden, die nicht über Gebühren abbezahlt werden, bis zur Wahl auf Null zu reduzieren.“

